

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	10.10.2018	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	10.10.2018	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	11.10.2018	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	11.10.2018	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	11.10.2018	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	11.10.2018	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	15.11.2018	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	22.11.2018	öffentlich
Bezirksvertretung Dornberg	22.11.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld

Betroffene Produktgruppe

11 06 02 Förderung von Familien

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Jugendhilfeausschuss, 02.03.2016, TOP 5, Drucksachen-Nr. 2746/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 07.12.2016, TOP 2.1
 Jugendhilfeausschuss, 10.03.2017, TOP 1, Drucksachen-Nr. 4349/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 05.04.2017, TOP 2.1
 Jugendhilfeausschuss, 10.05.2017, TOP 5, Drucksachen-Nr. 4746/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 05.07.2017, TOP 2.1
 Jugendhilfeausschuss, 06.09.2017, TOP 7, Drucksachen-Nr. 5229/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 24.01.2018, TOP 2.3
 Jugendhilfeausschuss, 16.05.2018, TOP 10, Drucksachen-Nr. 6595/2014-2020

Sachverhalt:

Mit vorliegender Informationsvorlage gibt die Verwaltung einen aktuellen Überblick zum Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kindergarten-Standorte in Bielefeld.

A. Die einzelnen Standorte

1. Jöllenbeck

Auf einem lange Zeit unbebauten, in privater Hand befindlichen Grundstück an der Ecke Eickumer Straße/Pödinghauser Straße hat am 01.08.2018 eine neue 4-gruppige Kindertageseinrichtung (Kita) unter Trägerschaft der GfS - Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. ihre

Arbeit aufgenommen.

2. Heepen – hier: Baumheide

Nach entsprechenden Beschlüssen der politischen Gremien ist das für den Bau einer 3-gruppigen Kita vorgesehene Grundstück an der Ecke Welfenstraße/Barbarossastraße zwischenzeitlich an den ausgewählten privaten Investor verkauft worden.

Als Kita-Träger haben die politischen Gremien die DRK Kinder-, Jugend- und Familiendienste in OWL gGmbH ausgewählt. Zwischenzeitlich ist im DRK-Verbund entschieden worden, dass neue Kitas vom DRK Kreisverband Bielefeld e.V., der bereits Träger von acht Kitas ist, betrieben werden sollen. Der DRK Kreisverband Bielefeld e.V. wird die Kita mit demselben Konzept betreiben. Der neue Grundstückseigentümer ist damit einverstanden.

Die notwendigen Planungsgespräche zwischen dem Erwerber des Grundstücks, dem Kita-Träger, dem örtlichen Jugendamt und dem Landesjugendamt haben stattgefunden. Der Investor plant, den Bauantrag kurzfristig einzureichen. Eine Inbetriebnahme der neuen Kita zum 01.08.2019 ist realistisch.

3. Heepen – hier: Ortskern

Benötigt wird eine 3-gruppige Einrichtung. Mit einem Grundstück Am Alten Bauhof steht ein städtisches Grundstück zur Verfügung, das als Kita-Standort geeignet ist. Die Bauvoranfrage ist positiv beschieden worden. Der Immobilienservicebetrieb (ISB) hat das Grundstück zum Verkauf angeboten. Aktuell wird in den politischen Gremien entschieden, an wen der Verkauf erfolgen soll.

Sobald diese Entscheidung gefallen ist, nimmt das Jugendamt Kontakt zum Erwerber auf, um mit ihm abzustimmen, in welchem Verfahren der Kita-Träger gesucht wird.

Eine Inbetriebnahme der neuen Kita zum 01.08.2019 wird angestrebt und erscheint bei gutem weiteren Verlauf auch möglich.

4. Stieghorst

Nach entsprechenden Beschlüssen der politischen Gremien ist das für den Bau einer 4-gruppigen Kita vorgesehene Grundstück an der Greifswalder Straße zwischenzeitlich an den ausgewählten privaten Investor verkauft worden. Als Kita-Träger haben die politischen Gremien den SKM - Katholischer Verein für Soziale Dienste in Bielefeld e. V ausgewählt.

Die notwendigen Planungsgespräche zwischen dem Erwerber des Grundstücks, dem Kita-Träger, dem örtlichen Jugendamt und dem Landesjugendamt haben stattgefunden. Der Investor plant, den Bauantrag kurzfristig einzureichen. Eine Inbetriebnahme der neuen Kita zum 01.08.2019 ist realistisch.

5. Sennestadt – hier: Nordstadt

Benötigt wird eine 4-gruppige Einrichtung im nördlich der Paderborner Straße gelegenen Teil Sennestadts. Die Kita wird auf einem Grundstück der Sennestadt GmbH an der Elbeallee entstehen. Mit dem AWO Bezirksverband OWL e.V. ist bereits ein Träger für die neue Kita ausgewählt worden. Seit 01.01.2018 wird die neue Kita mit 3 Gruppen übergangsweise in den Räumlichkeiten der ehemaligen Comeniuschule betrieben.

Der Umzug in das neue Gebäude an der Elbeallee verzögert sich. Laut Sennestadt GmbH ist mit der Fertigstellung wohl erst zum Januar 2020 zu rechnen. Vor diesem Hintergrund müssen die Räumlichkeiten in der ehemaligen Comeniuschule länger als ursprünglich geplant genutzt

werden. Vorgesehen ist, in den Übergangsräumlichkeiten eine Erweiterung von bisher 3 auf 4 Gruppen vorzunehmen, um die Bedarfe decken zu können.

6. Quelle

Benötigt wird eine 3-gruppige Einrichtung. Ein städtisches Grundstück am Schäferkamp ist mit der Zweckbindung Errichtung einer Kita an die Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH (BGW) verkauft worden. Als Kita-Träger haben die politischen Gremien die Falken Kindertagesstätten e.V. ausgewählt.

Die notwendigen Planungsgespräche zwischen dem Erwerber des Grundstücks, dem Kita-Träger, dem örtlichen Jugendamt und dem Landesjugendamt haben stattgefunden. Eine Inbetriebnahme der neuen Kita zum 01.08.2019 ist realistisch.

7. Dornberg

Benötigt wird eine 3-gruppige Einrichtung schwerpunktmäßig im Bereich des Neubaugebietes Hollensiek oder im Bereich Babenhausen. Wie bekannt hat die Verwaltung bereits zahlreiche Grundstücke vergeblich auf ihre Eignung und Nutzbarkeit hin überprüft.

Aktuell werden mit Hochdruck drei weitere Grundstücke im Bereich des Neubaugebietes Hollensiek geprüft. Eine Aussage zu einer möglichen Inbetriebnahme der neuen Kita ist derzeit nicht möglich.

8. Senne

Die Stadt Bielefeld verfügt über ein Grundstück an der Friedhofstraße, das für den Bau der benötigten 5-gruppigen Kita geeignet ist. Die Ausschreibung zum Verkauf des Grundstücks an einen privaten Investor ist in Vorbereitung. Der ISB klärt derzeit noch, ob das auf dem Grundstück befindliche Gebäude selber entfernt werden soll oder ob das Objekt mit dem darauf stehenden Gebäude veräußert werden soll.

Aktuell wird das auf dem Grundstück befindliche Gebäude als Flüchtlingsunterkunft genutzt. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden rechtzeitig in anderen Flüchtlingsunterkünften oder in Wohnungen untergebracht.

Nach erfolgter Ausschreibung und erfolgtem Verkaufsbeschluss durch die politischen Gremien nimmt das Jugendamt Kontakt zum Erwerber auf, um mit ihm abzustimmen, in welchem Verfahren der Kita-Träger gesucht wird.

Eine Inbetriebnahme der neuen Kita soll möglichst früh im Kita-Jahr 2019/2020 erfolgen.

9. Brackwede

Benötigt wird eine 3-gruppige Einrichtung schwerpunktmäßig im Bereich Brackwede-West/Quelle, um Bedarfe aus diesen beiden Teilen des Stadtbezirks Brackwede decken zu können. Die Firma Möller Real Estate hat Interesse daran und der Stadt Bielefeld angeboten, auf einem ihrer Grundstücke die benötigte Kita zu errichten. Damit sollen Kita-Bedarfe von Betriebsangehörigen und von Angehörigen umliegender Großunternehmen ebenso gedeckt werden wie Kita-Bedarfe von dort wohnenden Familien. Die Firma Möller Real Estate hat als Kita-Träger die von Laer Stiftung ausgewählt.

Die notwendigen Planungsgespräche zwischen dem Erwerber des Grundstücks, dem Kita-Träger, dem örtlichen Jugendamt und dem Landesjugendamt haben stattgefunden. Das Bauantragsverfahren läuft. Eine Inbetriebnahme der neuen Kita zum 01.08.2019 ist realistisch.

10. Mitte

Benötigt wird eine 3-gruppige Einrichtung im nordöstlichen Teil des Stadtbezirks Mitte. Ein Privatinvestor hat der Stadt Bielefeld angeboten, auf einem Grundstück an der Jöllheide die benötigte Kita zu errichten. Aus jugendhilfeplanerischer Sicht ist das Grundstück gut geeignet.

Der Privatinvestor befindet sich in Gesprächen mit der Bauverwaltung, um die Realisierbarkeit unter baurechtlichen Aspekten zu klären.

Liegen die baurechtlichen Voraussetzungen vor, soll die Inbetriebnahme der neuen Kita möglichst früh im Kita-Jahr 2019/2020 erfolgen.

11. Sennestadt – hier: Südstadt

Im Süden von Sennestadt wird eine 4-gruppige Kita benötigt, wenn dort neue Wohnbebauung auf dem ehemaligen Schillinggelände entstehen soll. Dort steht auch ein Grundstück zur Verfügung, das für eine Kita in Betracht kommen kann. Die Sennestadt GmbH ist Eigentümerin dieses Grundstücks und plant, das Grundstück zwecks Bebauung mit einer Kita an einen Privatinvestor zu veräußern.

Da das Grundstück direkt an das Grundstück angrenzt, auf dem der DRK Kreisverband Bielefeld e.V. (DRK) die 3-gruppige Kita Abenteuerland betreibt, liegt es nahe, die neue Kita als Erweiterung der bereits bestehenden Kita zu planen und als Einheit durch das DRK betreiben zu lassen. So ließen sich z.B. die Außenflächen gemeinsam nutzen. In der Erörterung zwischen der Sennestadt GmbH und dem DRK ist auch, ob in dem Gebäude, in dem die Kita(erweiterung) entstehen soll, weitere soziale Angebote angesiedelt und vom DRK betrieben werden könnten.

Die Inbetriebnahme der neuen Kita (bzw. der Kita-Erweiterung) soll zeitlich abgestimmt mit der Umsetzung des dortigen Wohnbauvorhabens erfolgen.

B. Zusammenfassende Bewertung und Kurzdarstellung der gewonnenen Erkenntnisse

- An vielen Standorten ist weiterhin eine gute Entwicklung bei der Planung und Umsetzung der benötigten neuen Kitas festzustellen:
 - Zwei Kitas sind bereits eröffnet worden (Jöllbeck und Sennestadt-Nordstadt).
 - Es ist realistisch, dass zum 01.08.2019 vier neue Kitas ihren Betrieb aufnehmen (Baumheide, Stieghorst, Quelle und Brackwede). Bei günstigem Verlauf kann auch eine fünfte Kita schon zum 01.08.2019 starten (Heepen-Ortskern).
 - Im Kita-Jahr 2019/2020 wird mit der Inbetriebnahme von zwei weiteren Kitas gerechnet (Senne und Mitte-Jöllheide).
 - Am elften Standort (Sennestadt-Südstadt) sind die Voraussetzungen für den Bau einer Kita gut. Hier kann die Entwicklung des Baugebietes abgewartet werden.
- Das Finden eines geeigneten Grundstücks im Stadtbezirk Dornberg stellt weiterhin eine sehr große Herausforderung dar.
- Auch wenn noch nicht alle Kita-Träger feststehen, zeichnet sich ab, dass die Trägervielfalt durch die getroffenen Entscheidungen gestärkt wird.
- Die Abstimmungen zwischen Grundstückseigentümern, Kita-Trägern, Jugendamt und Landesjugendamt laufen grundsätzlich gut.
- Der Umstand, dass die Baufirmen dank der guten Wirtschaftslage und des niedrigen Zinsniveaus stark ausgelastet sind und den Bau einer Kita nicht „nebenbei“ noch bewerkstelligen können, hat an einigen Standorten zu Zeitverzögerungen geführt, auf die das Jugendamt keinen Einfluss hat.

C. Weitere Planungen oder Prüfungen

Wie bereits im Rahmen einer früheren Vorlage dargestellt, beobachtet und analysiert die Verwaltung die Entwicklung der Kinderzahlen und den Fortschritt der geplanten größeren Wohnbaugebiete regelmäßig und passt ihre Planungen daraufhin bedarfsgerecht an. Über die aktuell in der Planung befindlichen Kitas hinaus kann daher die Schaffung weiterer neuer Kitas erforderlich werden. Derzeit bestehen folgende weitere konkrete Überlegungen:

- Im Bereich rund um die Stauteiche in Mitte-Ost wird die Errichtung einer weiteren Kita für erforderlich gehalten. Aus jugendhilfeplanerischer Sicht gibt es hierfür ein besonders gut geeignetes Grundstück, das sich in städtischer Hand befindet. Die (bau)rechtliche Prüfung wird seitens ISB, Bauamt und Umweltamt mit Hochdruck betrieben.
- An der Neulandstraße im Bereich zwischen Theesen und Jöllenbeck ist ein größeres Baugebiet geplant, was die Errichtung einer Kita erforderlich macht. Die Verwaltung ist hier mit dem Projektentwickler im Gespräch. Ein Grundstück für eine Kita steht zur Verfügung, um parallel zum Bau der Wohnungen auch eine Kita errichten zu können.

Beigeordneter

Ingo Nürnberger